



Das Magazin für Führungskräfte in Kirchen
und kirchlichen Organisationen

www.kviid.de

KVI im **DIALOG**

4 | November 2023

Finanzen

Anlageklasse Infrastruktur
gewinnt an Bedeutung - Stabile
Erträge fürs Portfolio

Management & Organisation

Verwaltungsleitungen - Mittler zwischen
Seelsorge und Ordinariat - Erfahrungsbericht
zur Einführung einer neuen Berufsgruppe im
Erzbistum Bamberg

18. KVI Kongress 2023 Special

Rundum erfolgreich gelungen:
KVI Kongress 2023 - In Präsenzform
sowie digital und online

**Facility- &
Immobilienmanagement**

Wohnen: Eine soziale Frage oder die
Bezahlbarkeit der Schöpfung?

Informationstechnologien

Robotic Process Automation: Routine-
aufgaben ohne großen Aufwand
bewältigen

Personalmanagement

Meine, deine, unsere. - Interkulturelle
Kompetenz zwischen Selbstverge-
wisserung und Offenheit für Fremdes



Recht & Steuern

**Nachhaltige Energieversorgung -
Was ist steuerlich zu beachten?**

AWO Modern Work

Der richtige Schritt für eine zukunftsfähige Organisation

Ein Beitrag von Sinan Mumcu

Leider ist die Digitalisierung bei vielen kirchlichen und sozialen Einrichtungen noch nicht angekommen. Dafür gibt es reichlich Gründe. Wichtig ist aber, dass die überwiegende Anzahl kirchlicher und sozialer Einrichtungen die Bedeutung der Digitalisierung erkennen und Schritte unternehmen, um ihre Aktivitäten in diese Richtung zu erweitern - so auch der AWO Bezirksverband Baden e.V..

„Die Modernisierung unserer IT war an der Zeit“, erklärt Hendrik Stuppert, Systemadministrator bei der AWO Baden. „Es galt, die IT zu vereinfachen und gerade angesichts neuer Anforderungen wie Pandemie, Homeoffice und Co. auch die Mitarbeitenden in die Lage zu versetzen, mobil zu arbeiten, sich besser zu vernetzen und über Entfernungen hinweg sicher zusammenzuarbeiten.“

Das ist insbesondere aufgrund der vielen verschiedenen Aufgaben erforderlich, die bei der AWO Baden anfallen. Ob Kindergärten oder Pflegeeinrichtungen: Alle Arbeiten haben mit der Bearbeitung von Daten und Dokumenten zu tun. Um das standortunabhängig über Abteilungen hinweg besser zu bewältigen, das Teamwork zu optimieren und die Anwendung so einfach wie nur möglich zu gestalten, ist eine einheitliche Basis notwendig.

Digitale Transformation und gesellschaftlicher Mehrwert

Im Zeitalter der Digitalisierung nimmt die Bedeutung von zukunftsorientierten Projekten stetig zu. Mit



Abb.: Klimkin über Pixabay

Das Projekt AWO Modern Work schafft mehr Zeit für das Wesentliche: Die Arbeit mit und am Menschen

dem Projekt AWO Modern Work, einer Kooperation zwischen der AWO Baden und der AppSphere AG, hat sich der AWO Bezirksverband Baden e.V. das Ziel gesetzt, nicht nur die Arbeitswelt zu modernisieren, sondern auch einen positiven gesellschaftlichen Impact zu erzielen. Der Schlüssel dazu sind agile Methoden wie SCRUM und die TRINITY Lösungsplattform der AppSphere AG.

Solch ein Unterfangen erfordert eine sorgfältige Planung, Ressourcenallokation und die Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse und Werte der jeweiligen Einrichtung. Nur so kann es gelingen, den Nutzen der Digitalisierung auf menschlicher, technischer sowie prozessualer Ebene, einschließlich der möglichen Einsparungen, auszuschöpfen.

Belohnt wird die AWO Baden dafür mit ersten Erfolgserlebnissen in der IT-Infrastruktur, die die Arbeit beschleunigt und das Zusammenwirken im Team und über Abteilungen hinweg optimiert. Denn noch nie war die IT der AWO Baden so nah an den Kundenbedarfen wie jetzt.

Die Vision von AWO Modern Work im Kontext der digitalen Transformation

AWO Modern Work ist ein Projekt mit dem Ziel der umfassenden digitalen Transformation innerhalb der AWO Baden. Es geht dabei nicht nur um die reine Technologie, sondern vielmehr auch um die Veränderung von Prozessen, Organisationen und der Unternehmenskultur, zu der auch die unternehmensweiten in-

AWO

neren Werte und Normen gehören.

Durch diese Transformation können Abläufe effizienter und transparenter gestaltet werden. Das ist insbesondere in Bereichen wie der sozialen Arbeit, bei der es um die Förderung und Entwicklung des sozialen Wandels sowie des sozialen Zusammenhalts und damit vordergründig um die Arbeit mit und am Menschen geht, von großer Bedeutung ist.

Gesellschaftlicher Mehrwert durch Digitalisierung

Einer der herausragenden Aspekte des Projekts AWO Modern Work ist der potenzielle gesellschaftliche Mehrwert, insbesondere im Bereich der Pflege. Durch effizientere Prozesse und den Einsatz moderner Technologien bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: die menschliche Zuwendung. Zudem eröffnen sich durch die Digitalisierung völlig neue Möglichkeiten der Betreuung und Versorgung, die zu einer Steigerung der Lebensqualität beitragen können.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Herausforderung des Fachkräftemangels, der besonders im Pflegebereich eine kritische Rolle spielt. Durch die Einführung von AWO Modern Work können Arbeitsprozesse so gestaltet werden, dass sie weniger manuell und zeitaufwendig sind.

Dies ermöglicht es den Fachkräften, ihre wertvolle Zeit und Expertise dort einzusetzen, wo sie am meisten gebraucht wird: in der direkten Pflege und Betreuung von Menschen. Außerdem macht ein modernes Arbeitsumfeld den Pflegeberuf attraktiver für neue Talente, was zur Milderung des Fachkräftemangels beitragen kann.

Das Projekt hat somit nicht nur das Potential, die interne Organisation



Abb.: AppSphere AG

Der ganzheitliche Ansatz erfolgreicher Digitalisierung: Die TRINITY Lösungsplattform

SCRUM und das TRINITY Modell: Ein ganzheitlicher Ansatz

Das Vorgehensmodell SCRUM, bekannt aus dem Projekt- und Produktmanagement und die AppSphere TRINITY Lösungsplattform bilden zusammen das Rückgrat des Projektes AWO Modern Work.

Das TRINITY Modell der AppSphere AG beruht auf den drei Säulen Mensch & Kultur, Prozesse & Organisation und Technologie. Dieser ganzheitliche Ansatz, der gleichzeitig hochflexibel auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Organisationen zugeschnitten wird, stellt den Menschen ins Zentrum sämtlicher Transformationsbemühungen.

Mit der konsequenten Ausrichtung an den drei Handlungsbereichen Technologie, Prozesse und Mensch stellt TRINITY eine mehrwerthaltige, strategisch erfolgreiche Transformation sicher. Die Lösungsplattform erlaubt dabei maximale Bewegungsfreiheit und zugleich Sicherheit durch standardisierte und erprobte Lösungsmodule.

In Kombination mit SCRUM ermöglicht diese Herangehensweise eine schnelle, agile und dabei ganzheitliche Umsetzung des Projekts, in dem alle Aspekte in Einklang gebracht werden.

zu verbessern, sondern trägt auch zu einer Entlastung des gesamten Pflegesektors bei. In der Summe führt dies zu einer erhöhten Lebensqualität und kann einen Beitrag zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems leisten.

Teamarbeit und erreichte Meilensteine

Das Gesamtteam hinter AWO Modern Work kann als Paradebeispiel für interdisziplinäre Zusammenarbeit herangezogen werden. Die Ergänzung der IT durch Consultants aus verschiedenen Fachschwerpunkten wie Microsoft Azure, digitale Transformation, Change Management, Microsoft 365 sowie Security und Compliance hat das Projekt auf ein neues Level gehoben.

Diese Experten bringen nicht nur Erfahrung und technisches Know-how, sondern auch wichtige strategische Einblicke mit.

Nicht zu unterschätzen ist die Rolle der eigenen internen IT-Abteilung der AWO Baden. Sie sind diejenigen, die das Unternehmens-Know-how, die Historie und die operativen Abläufe am besten kennen und verstehen. Diese Insider-Perspektive ist unerlässlich, um Lösungen zu finden, die perfekt auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen des Unternehmens zugeschnitten sind.

Die AppSphere AG stellt im Rahmen des Projekts AWO Modern Work den SCRUM Master und bringt somit die nötige Struktur und Methodenkompetenz ein. Mit seiner Führung werden die Sprint-Planungen, Daily SCRUMs und Reviews und Retrospektiven effizient und zielgerichtet durchgeführt.

Der SCRUM Master ist in seiner Rolle dafür verantwortlich, dass SCRUM als Rahmenwerk gelingt

und etwaige Störungen und Hindernisse behoben werden. Diese agile Struktur ist entscheidend, um die komplexen Anforderungen des Projekts erfolgreich zu managen.

Das Resultat ist eine perfekt aufeinander abgestimmte Teamaufstellung. Durch diese harmonische und effiziente Zusammenarbeit konnten bereits beeindruckende Ergebnisse erzielt werden:

- Eine Azure Landing Zone wurde geschaffen, die als Grundlage für weitere Cloud-Aktivitäten dient.
- Erste Dienste wurden erfolgreich in die Cloud verschoben, was die Infrastruktur zukunftsfähig macht.
- Die IT-Sicherheit wurde gesichtet, überprüft und anhand der Ergebnisse verbessert. Ein Regelprozess zur Optimierung der Sicherheit wurde festgelegt.
- Eine allgemeine Betriebsvereinbarung zum Einsatz von Microsoft 365 wurde vorgelegt, was den organisatorischen Rahmen für den Technologieeinsatz absteckt.
- Es wurde das Bewusstsein für und der Wunsch nach den bevorstehenden Veränderungen in der Organisation geweckt.
- Damit ist der Grundstein für weitreichende Veränderungen gelegt, die das Potential haben, die gesamte Organisation nachhaltig zu verbessern.

Dieses synergetische Zusammenspiel von Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen, kombiniert mit der Flexibilität und Agilität von SCRUM und der AppSphere TRINITY Lösungsplattform, hat es ermöglicht, diese Meilensteine zu erreichen. Die gesetzten Grundsteine

zeigen, dass die Vision des Projekts nicht nur ambitioniert, sondern auch erreichbar ist.

Ausblick und Fazit

Mit dem Projekt AWO Modern Work wurde für die AWO Baden der Weg hin zu einer zukunftsfähigen Organisation geebnet. Weitere Sprints und Optimierungen sind geplant.

Die Kombination aus SCRUM und TRINITY, eingebettet in die Vision der digitalen Transformation, ermöglicht es, eine nachhaltige und weitreichende Veränderung herbeizuführen. Diese bringt nicht nur Vorteile für die Organisation selbst, sondern trägt auch zu einer verbesserten gesellschaftlichen Situation durch eine transformierte AWO Baden bei.



Sinan Mumcu leitet bei der AppSphere AG das Team „Transformation Consulting“. Er ist Experte für moderne Arbeitsmethoden, Cloud-Technologie und die Auswirkungen von Technologie auf die Organisationsstruktur.